

FAHRRADFREUNDLICH IM LANDKREIS FÜRTH

Weitere Informationen

Fahrradportal des Bundesverkehrsministeriums:
www.nationaler-radverkehrsplan.de

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC)
Bundesgeschäftsstelle:
kontakt@adfc.de; www.adfc.de

Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) Bundesgeschäftsstelle:
mail@vcd.org; www.vcd.org

Regionalmanagement

Landratsamt Fürth
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Telefon: 09 11 / 97 73 10 34
regionalmanagement@lra-fue.bayern.de

www.landkreis-fuerth.de



**RADVERKEHR BELEBT
IHR GESCHÄFT!**

**LANDKREIS
FÜRTH**

Fahrradfreundlicher
Landkreis in Bayern



AGFK

Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Kommunen
in Bayern e.V.

gefördert durch das bayerische Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

 **Regionalmanagement
Bayern**

www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Sehr geehrte Einzelhändlerinnen und Einzelhändler, sehr geehrte Gastgeberinnen und Gastgeber,



Radfahren liegt voll im Trend – es ist schnell, günstig, umweltfreundlich und macht Spaß. Kein Wunder, dass immer mehr Menschen auf das Rad umsteigen und das nicht nur in ihrer Freizeit. Dank E-Bikes und neuer Lastenräder fallen alltägliche Besorgungen immer leichter. Grund genug, sich den radfahrenden Kunden zuzuwenden. Denn das Fahrrad wird hauptsächlich für kurze Strecken verwendet und ist somit ideal für Fahrten innerhalb des Ortes.

Radfahrer sind ökologisch orientierte, kaufkräftige und treue Kunden, die vor allem den lokalen Einzelhandel stärken und dazu durch ihre umweltfreundliche Mobilität nachhaltig zu mehr Lebensqualität beitragen.

Wir möchten Sie dazu einladen, fahrradfahrende Kunden als Zielgruppe im Blick zu behalten oder neu zu entdecken. Damit beleben Sie zusätzlich das Geschäft und fördern die Attraktivität sowie die Zukunftsfähigkeit Ihres Standortes und des Landkreises Fürth.

Im diesem Falblatt erhalten Sie Tipps und Anregungen, wie Sie Ihr Geschäft bzw. Ihren Betrieb noch attraktiver für die radelnde Kundschaft gestalten.

Ich bedanke mich für Ihr Engagement sowie Ihren Einsatz für starke Wirtschaftsstandorte und einen attraktiven, fahrradfreundlichen Landkreis Fürth!

A handwritten signature in blue ink, reading "Matthias Diebel".

Matthias Diebel, Landrat

FAHRRADFREUNDLICHE BETRIEBE LOHNEN SICH!



▷ Radfahrer zeigen Ortsverbundenheit und stärken die Kaufkraft vor Ort

Einkaufsräder bevorzugen für ihre Einkäufe nahegelegene Geschäfte vor Ort und stärken somit die örtliche Wirtschaft. Damit profitierten vor allem die lokalen Einzelhändler und Gastronomen von der radelnden Kundschaft.

▷ Imagefaktor für Ihr Geschäft

Ein fahrradfreundliches Geschäft steht für eine ökologische, nachhaltige und gesunde Lebensweise ein. Wer Radfahrer als Kundschaft schätzt, zeigt ein Bewusstsein für Lebensqualität und -freude auf allen Ebenen.

▷ Radelnde Kunden bringen einen höheren Umsatz

Im Vergleich zu dem Kaufverhalten der Autofahrer geben radelnde Kunden durchschnittlich zwar geringere Einkaufsbeträge aus, durch häufigere Besuche im Geschäft erbringen sie insgesamt jedoch einen höheren Umsatz.

▷ Investitionen schaffen mehr Platz für alle

Aus wirtschaftlicher Perspektive lohnt es sich in eine fahrradfreundliche Infrastruktur und Abstellanlagen zu investieren, denn das bringt mehr Radfahrer zu den Geschäften. Auf der Fläche eines Autoparkplatzes können etwa acht Fahrräder sicher und komfortabel abgestellt werden – das bringt wiederum mehr Platz für die gesamte Kundschaft.

▷ Kunden und Mitarbeiter profitieren zugleich

Viele Angebote für Kunden kommen auch den eigenen Beschäftigten und somit dem gesamten Unternehmen zugute. Radelnde Mitarbeiter sind seltener krank und benötigen keinen teuren Kfz-Stellplatz.

▷ Eine fahrradfreundliche Kommune ist ein attraktiver Einkaufsort

Ein angenehmes Einkaufsumfeld mit einer sehr guten Aufenthaltsqualität gehört für die Kunden zu den wichtigsten Attraktionsmerkmalen eines Ortszentrums. Fahrten mit dem Fahrrad entlasten die Umwelt und reduzieren den Lärm; der Ort gewinnt an Attraktivität und Lebensqualität.

▷ Belebung der Innenorte

Radfahrende schlendern entspannt durch den Innenort, statt Einkäufe nur schnell zu erledigen. Dennoch haben sie einen großen Aktionsradius. Sie können im Ort einfach von A nach B radeln und gelangen auch problemlos zu eher abgelegenen Läden.



DIE ATTRAKTIVITÄT FÜR RADFAHRENDE KUNDEN STEIGERN

INFRASTRUKTUR VERBESSERN

Durch eine gezielte Ansprache und mit einfachen Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur können Sie eine fahrradfreundliche Umgebung schaffen, in der sich der Radfahrer willkommen fühlt. Zusätzlich wird damit die Kundenbindung gesteigert.

Sichere Fahrradabstellanlagen/Fahrradgaragen

Kurzzeitparkmöglichkeiten für Fahrräder an zentralen Stellen optimieren die Erreichbarkeit der Geschäfte und ermöglichen ein angenehmes Einkaufserlebnis für die radelnde Kundschaft.

CHECKLISTE

Checkliste für optimale Abstellanlagen

- liegen eingangsnah bzw. im Ortskern
- bieten Anlehnmöglichkeit/Wegrollschutz um Einkäufe bequem zu verstauen und Kinder sicher in den Kindersitz zu heben
- beinhalten Abschließmöglichkeit von Rahmen und mindestens einem Rad gleichzeitig; schützen vor Beschädigung
- ermöglichen ein bequemes Be- und Entladen durch ausreichend Abstand zwischen den Bügeln. Folgende Mindestabstände sollten eingehalten werden: 70 cm bei tiefer Radeinstellung; 50 cm bei abwechselnder tiefer und hoher Radeinstellung
- bieten hinreichend Platz um Transporträder und Kinderanhänger abzustellen
- besonderen Komfort bieten überdachte und beleuchtete Stellplätze
- Fahrradgaragen schützen Fahrräder besonders gut vor Diebstahl und Witterung
- Schließfächer ermöglichen das Absperren bereits besorgter Einkäufe und sind deshalb ein sehr geschätzter Service der radelnden Kundschaft

ABSTELLANLAGEN

Sichere und qualitative Abstellanlagen führen dazu, dass „wildes“ Radabstellen nicht mehr notwendig ist!



TIPP

In vielen Kommunen gibt es Radverkehrsbeauftragte als Ansprechpartner. Erkundigen Sie sich nach einer Möglichkeit Abstellanlagen im öffentlichen Raum zu errichten.



Vorschlag einer guten
Abstellanlage des ADFC

SERVICEANGEBOTE

Werkzeugstation

Als Extra-Service können Sie Luftpumpe, Flick- und Werkzeug für kleinere Reparaturen bereithalten.

Zustellservice

Bieten Sie einen Lieferdienst für schwere/sperrige Einkäufe an oder bauen Sie ihn ggf. gemeinsam mit anderen Einzelhändlern aus.

Verleih von Fahrradanhängern und Packtaschen

Die Ausrüstung, bestückt mit Ihrem Logo, bietet eine hervorragende Werbemöglichkeit.

E-Bike-Ladestationen

Insbesondere Gastronomiebetriebe können ihren Kunden mit Aufłademöglichkeiten für E-Bikes einen besonderen Service bieten. Das kostengünstige Laden bindet die Kundschaft und rechnet sich in jedem Fall, wenn der Kunde in der Ladezeit etwas trinkt, isst oder einkauft.



TIPP

Viele der beschriebenen Maßnahmen lassen sich auch in Kooperation mit Nachbarbetrieben umsetzen.

SONDERAKTIONEN

Machen Sie den Einkauf mit dem Fahrrad noch attraktiver, indem Sie Ihre Kundschaft zu Aktionstagen mit einem zusätzlichen **Radler-Bonus** einladen. Der Landkreis Fürth beteiligt sich jedes Jahr an der dreiwöchigen Aktion STADTRADELN. Nehmen Sie doch aktiv an der Aktion teil: Bewerben Sie die Aktion, radeln Sie selbst mit, führen Sie Rabattaktionen durch oder belohnen Sie die radelnde Kundschaft! Somit begeistern Sie noch mehr Kunden vom Einkaufen mit dem Rad.

WUSSTEN SIE, DASS...

- mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Bayern ein Fahrrad besitzt?
- in Bayern bereits 35 % der Erledigungen mit dem Rad bewältigt werden?
- das Fahrrad auf Strecken bis zu 5 km sogar das schnellste aller Verkehrsmittel ist?
- die Mehrheit der radelnden Kundschaft ein Auto besitzt, sich aber trotzdem bewusst beim Einkaufen oder Besuchen der Innenorte für das Fahrrad entscheidet?

